

magic4you GmbH, Fassung Jänner 2019

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Die magic4you GmbH (auch Auftragnehmer genannt), ist ein Unternehmer im Bereich der Kinder- und Erwachsenenunterhaltung in Österreich mit dem Ziel, maßgeschneiderte Dienstleistungen, die sich nach den Bedürfnissen des Kunden richten, durchzuführen. Die magic4you GmbH tritt am Markt auch mit der Marke „Magic Events“ und weiteren Untermarken auf. Dafür werden diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) herangezogen. Bei Auftragsbestätigung stimmt der Auftraggeber den vorliegenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen, kurz AGB, zu.

Leistung

1. Die magic4you GmbH (Auftragnehmer) wird nach einem kostenlosen Erstgespräch einen Kostenvoranschlag legen. Bei Interesse erstellt der Auftragnehmer ein schriftliches Angebot, dessen Teil diese AGB sind. Stimmt der Auftraggeber dem Angebot schriftlich oder mündlich zu, kommt ein rechtsgültiger Vertrag zustande.
2. Der Auftragnehmer erstellt gemeinsam mit dem Angebot einen schriftlichen Budgetrahmen. Ändern sich die vom Auftraggeber ursprünglich in Auftrag gegebenen Leistungen, so geht eine allfällige damit verbundene Änderung des Preises zu Lasten bzw. zu Gunsten des Auftraggebers.
3. Ändern sich während der Party die vertraglich vereinbarten Abläufe der Dienstleistungen, und sind diese nicht vom Auftragnehmer zu verantworten bzw. fallen diese nicht in die Sphäre des Auftragnehmers, ist dieser berechtigt, seine Dienstleistungen einseitig anzupassen, abzuändern, Teile davon nicht zu erbringen oder auch sämtliche noch verbleibenden Dienstleistungen einzustellen. Der Auftraggeber ist ungeachtet dessen jedoch verpflichtet, das vertraglich vereinbarte Honorar zur Gänze zu bezahlen.

Rücktrittsrecht

1. Ist der Auftraggeber Verbraucher im Sinne des Konsumentenschutzgesetzes (KschG), hat dieser das Recht, von dem geschlossenen Vertrag binnen 14 Tagen ohne Angabe von Gründen zurückzutreten.
2. Für den Rücktritt genügt eine formlose Nachricht an den Auftragnehmer per Mail: kontakt@magic-events.at. Die Frist beginnt ab dem Abschluss des Vertrages. Für

die Wahrung der Frist genügt das Absenden der Erklärung über den Rücktritt binnen 14 Tagen ab Unterfertigung des Auftrages.

3. Der Auftraggeber ist ungeachtet seines Rücktrittsrechtes verpflichtet, Kosten, die nicht mehr zurückerstattet werden können, also insbesondere solche für Material, Dekoration, Geschenkartikel, in voller Höhe zu tragen, wobei der Auftragnehmer auf Wunsch entsprechende Belege in Kopie vorlegen wird.

Informationsübermittlung

1. Um einen Kostenvoranschlag erstellen und in weiterer Folge ein Angebot legen zu können, übermittelt der Auftraggeber dem Auftragnehmer alle für die Angebotserstellung, Planung und Durchführung notwendigen Informationen.
2. Diese Informationen werden elektronisch in der Firmendatenbank verarbeitet.

Aufsichtspflicht

1. Der Auftragnehmer übernimmt mit dem Auftrag ausdrücklich und zu keiner Zeit die Aufsichtspflicht und somit keine Betreuung im Sinne einer Beaufsichtigung der Kinder. Der Auftraggeber ist selbst verantwortlich für eine angemessene Aufsichtspflicht während der gesamten Dauer der Veranstaltung. Die Teilnahme an der Veranstaltung erfolgt daher auf eigenes Risiko.

Gewährleistung und Haftung

1. Der Auftragnehmer ist verpflichtet, seine Leistungen nach den Grundsätzen der Sorgfalt eines ordentlichen Kaufmanns unter Beachtung der Interessen des Auftraggebers zu erbringen, insbesondere verpflichtet er sich zur gewissenhaften Beratung des Auftraggebers und Vorbereitung, sorgfältigen Auswahl und, sofern vom Auftraggeber gewünscht, die Koordinierung externer Dienstleister.
2. Der Auftragnehmer leistet im Rahmen der gesetzlichen Vorschriften nach Maßgabe dieses Vertrages Gewähr für die vertraglich vereinbarten Leistungen. Gewährleistungsansprüche sind allerdings ausgeschlossen, sofern gegen die Pläne oder ausdrücklichen Anweisungen des Auftragnehmers verstoßen wurde, aber auch bei fehlerhafter Auftragsausführung durch Dritte. Gleiches gilt für Fehler, die auf Informationen, Empfehlungen und Weisungen der Auftraggeber zurückzuführen sind.

3. Der Auftragnehmer haftet nicht für Schäden, die während der Party auftreten, es sei denn der Auftragnehmer hat diese grob fahrlässig oder vorsätzlich verursacht. Der Auftragnehmer haftet auch nicht für durch externe Dienstleister verursachte Schäden.
4. Eltern haften für von ihren Kindern verursachte Schäden. Sofern allfällige Allergien nicht vorab mitgeteilt wurden, übernimmt der Auftragnehmer keine Haftung für allergische Reaktionen auf allfällige Schminkprodukte, Luftballons, Kekse, etc.
5. Der Auftragnehmer haftet nicht für Leistungen externer Dienstleister. Der Auftragnehmer kann für Leistungen und Schäden Dritter nicht zur Haftung herangezogen werden.
6. Vis major – Höhere Gewalt, dabei handelt es sich um unabwendbare und unvorhersehbare Ereignisse (Naturkatastrophen jeder Art, insbesondere Unwetter aber auch Brand, Streiks, Verkehrsunfälle): Der Auftragnehmer ist nicht verpflichtet seine Dienstleistung durchzuführen, wenn unabwendbare und unvorhersehbare Ereignisse die Durchführung derselben unmöglich machen. Der Auftragnehmer hat das Recht, das Vertragsverhältnis ohne Einhaltung von Fristen aufzulösen. Dem Auftraggeber sind bereits geleistete Zahlungen zu erstatten, davon ausgenommen sind nicht zurückzahlbare Beträge, wie insbesondere Materialkosten, Dekoration, Geschenke.

Honorar und Zahlung

1. Der Auftraggeber verpflichtet sich 50% des Angebotsbetrages innerhalb von 7 Wochentagen nach schriftlichem Abschluss des Vertrages zu bezahlen. Wird die Anzahlung nicht, nicht vollständig oder nicht rechtzeitig geleistet, ist der Auftragnehmer berechtigt, den Vertrag schriftlich aufzulösen. Der Auftraggeber ist jedenfalls verpflichtet, die restlichen 50% des Angebotsbetrages innerhalb von 7 Wochentagen nach Erhalt der Rechnung auf das Konto des Auftragnehmers lautend IBAN: AT62 2022 7003 0000 8604 / BIC: SSKOAT21XXX zu übermitteln.
2. Im Falle einer Stornierung innerhalb 14 Kalendertage oder weniger vor Termin der Veranstaltung, wird die Anzahlung einbehalten.

Stornobedingungen

1. Bei Stornierung der Buchung bis 14 Tage vor Termin der Veranstaltung ist diese kostenlos.
2. Bei Stornierungen innerhalb von 14 Tagen bis 24 Stunden vor Termin der Veranstaltung sind 50% der Auftragskosten fällig.

3. Bei Stornierung der Buchung innerhalb von 24 Stunden vor Termin der Veranstaltung behalten wir uns das Recht 100% der Auftragskosten einzufordern.

Datenschutz

1. Der Auftraggeber wird darauf hingewiesen, dass im Rahmen der Vertragsabwicklung Daten gespeichert werden. Der Auftragnehmer verpflichtet sich die ab 25.5.2018 geltenden Bestimmungen der DSGVO und des österreichischen Datenschutzgesetzes (DSG) in der Fassung des Datenschutz-Anpassungsgesetzes 2018 und des Datenschutz-Deregulierungs-Gesetzes 2018, bezüglich der Regeln für die Verarbeitung personenbezogener Daten, einzuhalten.
2. Als Vertragspartner bzw. generell als Betroffener hat der Auftraggeber jederzeit das Recht auf Auskunft über seine gespeicherten personenbezogenen Daten, deren Herkunft und Empfänger und den Zweck der Datenverarbeitung sowie ein Recht auf Berichtigung, Datenübertragung, Widerspruch, Einschränkung der Bearbeitung sowie Sperrung oder Löschung unrichtiger bzw. unzulässig verarbeiteter Daten.
3. Der Auftraggeber hat jederzeit das Recht, eine erteilte Einwilligung zur Nutzung seiner personenbezogenen Daten zu widerrufen.
4. Die Ausübung der genannten Rechte kann durch schriftliche Mitteilung an die folgende E- Mail-Adresse kontakt@magic-events.at erfolgen.

Nebenabreden/Schriftform

1. Die Vertragsparteien vereinbaren strenge Vertraulichkeit über alle sich aus dem Geschäftsverkehr entstandenen Kenntnisse gegenüber Dritten, auch nach Beendigung des Vertragsverhältnisses.
2. Mündliche oder schriftliche Nebenabreden bestehen im Zeitpunkt des Vertragsabschlusses nicht. Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform. Gleiches gilt für den Verzicht auf das Schriftformerfordernis.
3. Sind einzelne Bestimmungen dieses Vertrages unwirksam, bleiben die übrigen Bestimmungen davon unberührt. In diesem Falle vereinbaren die Parteien schon jetzt die Geltung der wirksamen Bestimmung, welche der zu ersetzenden und den Interessen der Parteien weitestgehend entspricht.
4. Der Auftraggeber bestätigt mit seiner Buchung, die AGB erhalten, gelesen und verstanden zu haben und mit dem Inhalt der AGB einverstanden zu sein.